



Tanz dich frei: Eine unwürdige Veranstaltung auf Kosten der Steuerzahler!

Die CVP Stadt Bern ist konsterniert angesichts der hemmungslosen Gewaltbereitschaft einer kleinen Gruppe von Chaoten, die das Volksfest "Tanz dich frei" im Chaos enden lies. In jedem Fall müssen Ermittlungen gegen die Verantwortlichen eingeleitet werden!

Es braucht Freiräume und ein attraktives Nachtleben in Bern. "Tanz dich frei" hat jedoch in diesem Jahr definitiv nicht dazu beigetragen. «Indem man nur die kleinste Kooperation mit den Behörden verweigert und dem Steuerzahler auf der Nase herumtanzt erreicht man überhaupt nichts!» so Daniel Wyss, Präsident der CVP Stadt Bern. «Die anonymen Veranstalter haben durch Ihr fahrlässiges Verhalten vor dem Anlass solche Ausschreitungen schon fast vorsätzlich in Kauf genommen» so Wyss weiter.

Die Gewaltbereitschaft ist erschreckend, die Sachbeschädigungen und Übergriffe auf die Polizei sind absolut inakzeptabel. Die Veranstaltung wurde von linksalternativen Kreisen für ihre antikapitalistischen Anliegen missbraucht. Hassreden, wie diese im Vorfeld auf Sozialen Netzwerken publiziert wurden, haben die Gewalt auf Berns Strassen in Kauf genommen. Aussagen wie «Wir nehmen uns die Strasse zurück, denn wir sind wütend.» haben die Lage amateurhaft zugespitzt.

Die Reaktion der Polizei war angebracht und notwendig! Nach den Übergriffen mit Steinen und Pyros beim Bundeshaus hatte die Polizei keine andere Wahl als einzugreifen. Bereits lange vor dem aufeinandertreffen mit der Polizei wurden Fassaden versprayed und Fenster zerstört. Vom Mob an der Spitze des Umzugs ging von Beginn an eine spürbare Aggression aus.

«Eine solche Veranstaltung ist unwürdig als Tanzparty bezeichnet zu werden. Dass ausgerechnet antikapitalistische Kreise dem Steuerzahler hunderttausende von Franken aufbürden enttäuscht mich» meint Daniel Wyss am Sonntag morgen. «Es ist nun damit zu rechnen, dass die teilweise sogar verständlichen Wünsche in den radikalen Forderungen seitens Politik und Bevölkerung untergehen werden. **In jedem Fall müssen Ermittlungen gegen die Verantwortlichen eingeleitet und diese zur Rechenschaft gezogen werden.**»

Für Rückfragen:

Daniel Wyss, Präsident CVP Stadt Bern

Mobile: 076 395 99 91

Email: daniel@danielwyss.ch